

Warum meine Schule einen Preis verdient hätte ...

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. Mai 2021 11:13

Weil sich die Lehrkräfte in besonderem Maße um ihre Schüler*innen gekümmert haben. Die aus überwiegend sozial benachteiligten Familien stammende Schülerschaft mit multiplen Förderbedürfnissen wurde individuell begleitet. Während sich die Lehrkräfte selbständig in digitale Plattformen einarbeiteten und sich mit Datenschutz in einem von undurchsichtigen US-Konzernen beherrschten Markt zu arrangieren versuchten, verschickten sie parallel die Lernaufgaben, ausgeklügelten Wochenpläne und das eine oder andere Bastelpaket oder "süße Aufmunterung" per Post oder standen im Schneeregen an ausgewählten Orten der Stadt, um sich die Sorgen oder Beschwerden der Eltern anzuhören. Dabei erhielten sie, im Gegensatz zu den Preisträgerschulen, keine Unterstützung ihrer SL in Form von aufmunternden Videos oder gar Endgeräten. SuS, die aufgrund von Sprachhemmnissen oder anderen Problemen in der Versenkung zu verschwinden drohten wurden vom Sozialarbeiter der Schule begleitet oder teilweise von den Lehrkräften besucht und am Fenster gecheckt, ob Hilfe nötig ist. Anrufe (für alle) und Videokonferenzen (für Ausgestattete) rundeten das Unterrichtsprogramm ab.